

5 Jahre
Villa Jugendkirche



EVANGELISCHER
KIRCHENBEZIRK
MARKGRÄFLERLAND
BEZIRKJUGEND

2015 gab es die erste wage Idee, und im Juni 2018 ist sie dann greifbare Realität geworden: Die Villa Jugendkirche! 5 Jahre sind nun seit ihrer Einweihung vergangen. Ein freudiger Grund einmal zurückzuschauen auf das, was seitdem gelaufen ist.

Wir haben (ehemalige) Aktive und Menschen die besondere Erfahrungen mit der Villa Jugendkirche gemacht haben um Statements gebeten, haben nach Bildern gesucht und möchten auch einen Blick in die Zukunft riskieren.

Badische Zeitung

Lörrach · Mittwoch, 13. Juni 2018

<http://www.badische-zeitung.de/mehr-raum-und-angebote-fuer-die-evangelische-jugend>

Mehr Raum und Angebote für die evangelische Jugend

Am Samstag eröffnet der Evangelische Kirchenbezirk Markgräflerland in der Lörracher Friedensgemeinde die „Villa Jugendkirche“

Von **Lea Schnattinger**

LÖRRACH. Der Evangelische Kirchenbezirk Markgräflerland will der Jugend mehr Raum geben. Damit dies gelingt, wurde der Raum der „Villa Jugendkirche“ ausgebaut. Unterstützung bekam sie dabei in einem Workcamps von sieben indonesischen Jugendlichen. „Es wurde gemalt, gehämmert und betoniert“, erzählt Jörg Mauch, Referent der Bezirksjugend, die mit der größeren Jugendkirche, die am Samstag eröffnet wird, auch ihr Programm erweitert.

Die Jugendkirche ist als Raum für Jugendkultur und Glaube, für Theater, Musik und Ausstellungen und besonders für eigenen Ideen gedacht. Seit 2007 veranstaltet die Bezirksjugend im Rahmen ihrer Partnerschaft mit der protestantischen Kirche von Südostsulawesi in Indonesien ein gemeinsames Workcamp. Dieses Jahr gab es erstmals zwei Workcamps, in Deutschland und Indonesien. Sieben Jugendliche aus Indonesien renovierten mit deutschen Jugendliche das Untergeschoss der Lörracher Friedensgemeinde, denn dort entstand die neue Jugendkirche. Sie strichen Wände neu und renovierten die in die Jahre gekommenen Kü-



An der „Villa Jugendkirche“ wird fleißig gearbeitet.

FOTO: SCHNATTINGER

che. Ein Rundgang über die Baustelle offenbart, dass der Spaß bei der gemeinsamen Arbeit im Vordergrund steht. Es wird miteinander gelacht und sich gegenseitig geholfen. Doch es wird nicht nur gearbeitet, auch viele kulturelle Ereignisse und Ausflüge standen auf dem Programm. Der Leiter der indonesischen Jugendgruppe Meyuder F.T. Lawole schwärmte von den Kneipen in Freiburg, in denen es so viel besseres Bier gäbe als in seinem Heimatland. „Wir machen hier keine Entwicklungsarbeit, die gegenseitige Solidarität und Zusammengehörigkeit ist am wichtigsten“, erklärt Jörg Mauch. Meyuder La-

wolde das zweite Mal in Lörrach mit dabei ist, ergänzt, dass die Partnerschaft jedes Mal enger werde. Pratomo Ade Christanto, ein Indonesier, der für zwölf Monate ein Freiwilliges Soziales Jahr bei der Bezirksjugend macht und 2016 Teilnehmer des Workcamps war, erzählt: „Wir möchten, dass die Leute durch das Camp neue Erfahrungen machen und die Erinnerungen daran mit nach Hause nehmen.“ Anfang August geht es dann für die Bezirksjugend vier Wochen auf die Insel Sulawesi in Indonesien. „Es werden einfache Arbeiten für viele Hände“ erledigt“, wie Mauch erzählt, zum Beispiel werden Kir-

chenwände angemalt oder Bäume gepflanzt.

Konfirmationsgruppen können die „Villa Jugendkirche“ für Veranstaltungen mieten; kleinere Gruppen haben die Möglichkeit, dort zu übernachten. Es werden Partys wie die „Church Night“ (10. November) oder die „Kopfhörerparty“ (7. Dezember) veranstaltet. Ausstellungen („Gesichter der Flucht“) werden gezeigt und Seminare zu unterschiedlichen Themen („Schutzkonzept gegen sexuelle Gewalt“, Musikworkshop) abgehalten. Für Kinder gibt es eine Sommerfreizeit rund um das Buch „Die kleine Hexe“ (29. Juli bis 5. August) auf einer Berg- hütte und ein Herbstferienprogramm mit Theater. Noch gebe es keinen festen Treffpunkt, nur einen Leitungskreis der Bezirksjugend, der sich regelmäßig trifft. „Aber wir sind sehr offen, jeder kann vorbeikommen und sich einbringen“, betont Mauch.

Termin: Einweihung der Jugendkirche am Samstag, 16. Juni, ab 19.30 Uhr mit Jugendgottesdienst, Musik und Party, Friedensgemeinde Lörrach, Hartmattenstraße 15.

 Mehr Informationen unter www.villa-jugendkirche.de

Mit dem Kopf durch die Wand – oder verrückt... so könnte man die Anfangszeit beschreiben.

Zunächst sah die Zukunft für die Villa Jugendkirche nicht besonders vielversprechend aus, denn das Haus sollte verkauft werden. In der Zeitung wurde schon der Abriss verkündet. So war die Villa Jugendkirche in den unteren Räumlichkeiten des Gemeindehauses der Friedensgemeinde mit einem vermeintlichen Ablaufdatum versehen. Auch die Finanzierung blieb noch unklar. Bekannt war aber, dass die Landeskirche Projektmittel für Jugendkirchen ausschreiben würde. Bloß wann? Und würde die Villa sie bekommen?

So begann eine lange Phase der Unsicherheit, der Konzeptionierung, der Diskussion, der Standortklärung und der Beschlussfassung im Bezirkskirchenrat und der Antragstellung. Und das alles für ein befristetes Projekt?

Nichtsdestotrotz begannen die Planungen und im Juni 2018 wurde durch das deutsch-indonesische Workcamp der Bezirksjugend mit der Renovierung begonnen. Die Villa bekam ihre charakteristischen Farben lila-orange-rot, der Außenbereich und Küche wurden neu gestrichen und der Ausbau des neuen Büros begann. Zum Abschluss des Workcamps wurde dann am 16. Juni 2018 mit einem Freispruch Jugendgottesdienst die Villa Jugendkirche in neuem Glanz eingeweiht.

Im Sommer 2019 dann die gute Nachricht: Die Landeskirchliche Projektgruppe wählte die Villa Jugendkirche aus mehreren Anträgen aus und förderte sie mit 100 000 Euro. Nun konnten der Boden, die Toiletten mit neuen Duschen und die Abwasserhebeanlage erneuert werden.

Jetzt war die Villa Jugendkirche nicht mehr zu stoppen...

Weitere Bilder, Filme & Infos aus fünf Jahren Jugendkirche findest Du hier:

www.villa-jugendkirche.de



Lila-Orange-Rot!



So präsentiert sich der Raum der Villa Jugendkirche. Eine eigenwillige Farbkombination!

Rot! Das Feuer des pfingstlichen Geistes weht in den Räumen und sorgt dafür, dass kreativ, mit Freude und Liebe an

Konzepten für Jugendliche gearbeitet wird!

Lila: Damit verbinde ich die Kirche. Ja, sogar spezielle Zeiten im Kirchenjahr, nämlich die Advents- und Passionszeit. Und es ist die Farbe der Frauenbewegung! Lila steht deswegen für mich für Aufbruch, Hinschauen, Nachdenken, Veränderung!

Und Orange? Ich komme gerade aus dem Urlaub. In Italien wachsen bereits die Zitrusfrüchte an den Bäumen - prächtig, wie die Orangen durch die Blätter schimmern. Verheißungsvoll, verlockend.

In den Programmangeboten, auf der Homepage entdecke ich zusätzlich auch immer wieder die Farbe Blau! Damit assoziiere ich den Himmel, Weite, aber auch das satte Blau einer Sommernacht. Und die blaue Stunde, die einlädt zum Entspannen und Erholen!

Lila-Orange-Rot mit Blau!

Dafür steht die Villa Jugendkirche:

Sie bietet Weite, zum Denken und im Diskutieren, sie bietet den Raum sich zu entspannen und Abstand zu gewinnen, von den ein oder anderen Sorgen und Herausforderungen.

In der Villa Jugendkirche wird genau hingeschaut, werden junge Menschen zum Nachdenken eingeladen: Was in unserer Gesellschaft, in unserer Kirche, in unseren Leben ruft nach Veränderung? Wohin wollen wir aufbrechen? Wohin willst du aufbrechen? Dafür braucht es weiterhin den pfingstlichen Geist!

„Selig sind, die Frieden stiften“, verheißt Jesus aus Nazareth. Den Spuren seiner Verheißungen zu folgen – unter dem schönen Farbhimmel von Lila-Orange-Rot mit Blau:

Dazu lädt die Villa Jugendkirche ein!

Danke für die ersten fünf Jahre! Gottes bunter Segen für die nächsten fünf Jahre! Das wünscht

A handwritten signature in blue ink that reads "B. Schäfer". The signature is written in a cursive, flowing style.

Bärbel Schäfer, Dekanin

Segeln wir ins offene Meer



Am 16.06.2018 wurde nach dem damals stattgefundenen Workcamp offiziell die „Villa“ eingeweiht: 5 Jahre – Zeit des Aufbaus und Loslegens!

Dieses Jubiläum ist ein Rückblick wert, vor allem aber einen Ausblick! Ihr

habt damals einen Projektantrag geschrieben, und der wurde für gut befunden: also Startpunkt. Und ihr habt losgelegt, obwohl bei weitem noch nicht alles klar war: Bleibt das Gebäude bestehen? Geht unser Konzept auf? Segeln wir ins offene Meer ohne Aussicht auf Ufer, oder wagen wir einfach mal „Santa Maria“? Zur Erinnerung: Die „Santa Maria“ war das Flaggschiff von Christoph Kolumbus bei dessen erster Expedition im Jahr 1492 ... Er hatte eine Ahnung und einen Plan, wohin er wollte – aber keine Sicherheit ...

Das ist das Tolle an der „Villa“: auch ihr wart ein bisschen auf dem „Santa-Maria-Trip“, und in den jetzigen Zeiten seid ihr es immer noch. Aber ihr seid von Beginn an „Macher*innen“ und „Ermöglicher*innen“ gewesen. Und so kam eines zu anderen: eine coole Ausstattung; Module und

Angebote, die einladen und passen; vor allem aber den Spirit von „Santa Maria“ (oder sollte ich eher schreiben: von Jesus Christus?). Der bewegt Euch und die Villa; der macht toten Mörtel zu lebendigen Steinen und füllt einen Raum zum Leben: beim Chillen am Kamin, beim Diskutieren im Plenum, beim Feiern von Jugendgottesdiensten und „Einfach-da-Sein“ im Innenhof.

Weiter so! meint

A handwritten signature in blue ink that reads "Jens Adam". The signature is written in a cursive, flowing style.

Dr. Jens Adam, Landesjugendpfarrer

Wie nach Hause kommen



5 Jahre die Villa, irgendwie ist die Zeit ganz schön schnell vergangen. Aber bei genauerer Betrachtung ist es schon fast verwunderlich, dass es nur 5 Jahre sind.

Ein Jugendkirchenprojekt, zwei Workcamps rund um

die Villa, über dreißig Jugendgottesdienste, ein eigener „Villa“-Konfi-Jahrgang, Special Guests wie DJ Faith oder Mr. Joy, die „Gesichter der Flucht“-Ausstellung, ein (kirchenbezirksweiter) Actionbound, JuLeica-Kurse und unzählige Leitungskreis-Sitzungen sind nur die Dinge, welche mir gerade spontan einfallen. Aber das verdeutlicht gleich den ersten wichtigen Punkt, was ich an der Villa schätze: so unterschiedlich die Dinge sind, die gemacht werden, es passt alles in die Villa und alles zur Jugendkirche.

Denke ich lieber über die Farbe der Wand oder die Form der Tische nach oder aber über das Thema des nächsten Gottesdienstes?

Will ich in der Band singen, mache ich lieber bei der Lichttechnik oder beim Anspiel mit, oder aber habe unglaublich Lust auf die Mitarbeit beim Konfiwochenende?

Aus meiner Erfahrung ist die Villa flexibel und abwechslungsreich, es gibt immer wieder Neues zu entdecken und ich kann an den Projekten mitarbeiten, die ich spannend finde.

Auch die Villa veränderte sich in 5 Jahren: neue Musikanlage und Lichttechnik, neuer Boden, Smartboard, gestrichene Wände, Kronleuchter. Genau diese Vielseitigkeit und die vielen Möglichkeiten sind es, was die Villa in meine Augen ausmacht: ich kann meinen Teil zur Gestaltung dieses einzigartigen Projekts beitragen und eigene Ideen einbringen und im Team realisieren.

Und wenn man oft genug da war, dann ist in die Villa zu kommen ein wenig wie nach Hause zu kommen, sich eine Bionade aus dem Kühlschrank holen, sich über alle freuen die da sind und zu schauen, was es heute Spannendes zum Mitgestalten gibt.

Kelise

**...chillen, Spaß haben, sich mit
Freunden treffen...**



Aurora: Wir sind Aurora und Mariska, und wir erzählen Euch, warum wir in der Villa sind und was uns alles daran gefällt.

Mariska: Genau, wir sind nämlich schon seit mehreren Jahren hier aktiv, und was mir hier so gefällt sind die Leute, die Atmosphäre und dass auch wir in der Organisation der Villa beteiligt sind. Wir können eigene Ideen und Wünsche einbringen, wie beim Freispruch – Jugendgottesdienst oder im Leitungskreis. Wenn wir eine Idee haben, können wir das einfach machen. Erst vor kurzem habe ich hier meinen 18. Geburtstag gefeiert.

Aurora: ...chillen, Spaß haben, sich mit Freunden treffen...

Mariska: und wir hoffen wir sehen Euch auch mal hier.

Mariska & Aurora sind aktiv im Leitungskreis und im Freispruch-Team

**„Ein Raum, den wir zu einem Ort
gemacht haben.**

**Wo fremde zu Freunden wurden. Wo Tage
als Erinnerung bleiben.
Leben.“**

Wenn ich an meine Zeit in der Villa Jugendkirche zurückdenke, fallen mir auf Anhieb drei Dinge ein: lange Bandproben- und Konzertabende, unser selbstorganisiertes Festival bei der 72h Aktion und die Workcamps mit den indonesischen Freunden.

Alle diese Aktionen hatten eines gemeinsam: ich habe neue Freunde gefunden und eine unfassbar gute Zeit gehabt. Ich konnte einfach mal ich selbst sein und die Welt drumherum vergessen. Ich vermisse die langen Proben mit meinen Bandkollegen unglaublich. Es war jedes Mal wieder schön, egal für welches Event ich in die Villa gekommen bin. Vielen Dank für alles Villa Jugendkirche

Erik, bis 2019 aktiv in der Villa Jugendkirche und bei der Bezirksjugend.



Unfassbar schön...



Mit Blick auf die Erlebnisse der 5 Jahre Villa-Geschichte, denke ich vor allem an die Renovierung, gemeinsam mit

den jungen Erwachsenen aus Indonesien zurück. Diese spannenden, teilweise sehr anstrengenden, aber unfassbar schönen Tage und Wochen führten nicht nur zu einem schönen, neuen Look für die Villa, sondern auch zu intensiven Erinnerungen, der ein oder anderen neu erlernten handwerklichen Geschicklichkeit und neu geknüpften Freundschaften, welche im dem kommenden Jahren in diesen Räumlichkeiten weiter vertieft werden konnten.

Auch an lustige, (mal mehr, mal weniger) produktive, aber immer kreative Planungstreffen in der Villa erinnere ich mich gerne zurück. Die Atmosphäre, welche immer etwas heimisches hatte, verleitete einfach zu oft dazu, die Zeit in der Villa ausgiebig zu genießen und mit den Menschen dort schöne, gemütliche Stunden zu verbringen.

Luisa, lange Jahre aktiv in der Bezirksjugend und im Leitungskreis

Jugendliche zu Gott bringen



Vor 5 Jahren, als ich neu in Deutschland ankam, begann das Projekt "Villa Jugendkirche". Die Villa Jugendkirche hat es geschafft, viele Jugendliche näher zu Gott zu

bringen, indem sie coole Aktionen anbietet, die man sonst nirgendwo anders findet.

Darüber hinaus bietet die Villa Jugendkirche die Möglichkeit, aktiv in der Jugendarbeit mitzumachen, sei es im Bereich Technik, Musik oder Organisation. Es ist großartig zu sehen, wie sich diese Gemeinschaft entwickelt hat und wie sie jungen Menschen eine Plattform bietet, um ihre Talente zu entfalten und gleichzeitig spirituelle Erfahrungen zu machen.

Die Villa Jugendkirche hat einen einzigartigen Raum geschaffen, in dem junge Menschen sich austauschen, wachsen und einen tieferen Glauben entdecken können. Ich bin dankbar, dass ich Teil dieser inspirierenden Gemeinschaft sein darf.

Ade, von 2017-19 als Freiwilliger unserer indonesischen Partnerkirche in der Villa Jugendkirche und nun unser Techniker und Bandleader.

Wir werden die Villa nie vergessen



Ich war sehr beeindruckt von der Villa, sie ist ein sehr geeigneter Ort für Aktivitäten mit Jugendlichen, an dem man viel unternehmen kann. Ich habe das Glück,

dass ich als Gruppenleiter der indonesischen Gruppe am Workcamp 2022 teilnehmen konnte. Jeder und Jede aus unserer Gruppe hat diesen Ort wirklich genossen und die Villa hat einen tiefen Eindruck hinterlassen. Wir werden die 3 Wochen, die wir mit unseren deutschen Freunden dort verbracht haben, nie vergessen und hoffen, dass wir noch einmal in die Villa zurückkehren können.



Rev. Leo Tonga, Sekretär der Protestantischen Kirche Südostsulawesi / Indonesien (GEPSULTRA)

Wie gut, dass es die VILLA gibt!!



Zusammen mit den JuMiKas, den Jugend-Teamer*innen der evangelischen Kirchen im Kandertal, bin ich

fleißige Nutzerin der VILLA Jugendkirche: Oft haben wir bei Übernachtungen unsere Veranstaltungen geplant und vorbereitet; wir haben die Villa mit Konfis und mit angehenden Junior-Schüler-Mentoren besucht und genutzt. Sie ermöglichte Aktionen wie das Plätzchenbacken für die Insassen des Gefängnisses, die der Gefängnisseelsorger dann zu Weihnachten überreicht hat. Wo sonst in der Kirche wäre all das möglich? Auch bei den Freispruchgottesdiensten sind wir regelmäßig anzutreffen.

Was für ein wunderbarer, gemütlicher Ort für die Jugendarbeit des Bezirks, wo Jugendliche sich willkommen fühlen dürfen!

Eva Glück, Gemeindediakonin im Kirchenbezirk Markgräflerland

Wir fühlen uns willkommen



Gerne sind wir in der VILLA, denn die Räume sind perfekt für Seminare und Schulungen ausgestattet.

Notwendiges Equipment immer aktuell und einsetzbar, das ist nicht selbstverständlich. Danke hier an das Team der VILLA, die dafür sorgen.

Die Kinderferienbetreuung machen wir auch sehr gerne in der VILLA: genügend Platz für Spiele, Basteln und Feiern. Gute Küchenausstattung, um die Kinder gut zu verpflegen. Hier ist besonders schön der Außenbereich zum Austoben.

Wir fühlen uns immer willkommen und alle unterstützen uns, wenn wir in der VILLA eine Veranstaltung haben. Auf weiterhin gutes Gelingen und gute Zusammenarbeit.

Wir gratulieren der VILLA Jugendkirche zum Jubiläum

Sarah Fräulin und Gisela Schleidt mit Team vom Kreisjugendreferat Lörrach

Das tut unheimlich gut



Für uns als Friedensgemeinde ist die Villa Jugendkirche schon von Anfang an mehr als nur eine Idee, die im Untergeschoss unseres Gemeindehauses beheimatet ist. Von

Anfang an waren wir immer wieder punktuell beteiligt am Wachsen und Werden von der Idee bis zur Umsetzung. Wir waren sehr gespannt, was aus der Villa Jugendkirche wird. Und heute? Aus meiner Sicht ein Ort, an dem Jugendliche sein dürfen und machen dürfen, was Jugendliche eben manchmal so machen – und wenn es nur „chillen“ ist. Und doch ist sie viel mehr geworden. Konzept und Ort sind so aufeinander abgestimmt, dass sie zu einem besonderen, ja einzigartigen Ort geworden ist in unserem Kirchenbezirk. Hier können Jugendliche auf eine besondere Weise mit Gott in Berührung kommen. Die gegenseitige Wahrnehmung und Wertschätzung von uns als Nachbarn möchte ich ebenso erwähnen wie unsere punktuelle Zusammenarbeit. Wenn ich in einem Freispruch-Gottesdienst am E-Piano sitze und gemeinsam auch mit Jugendlichen musiziere, fühle ich mich manchmal so herrlich entspannt und gleich ein paar Jahre jünger. Das tut unheimlich gut!

Dirk Ücker, Vorsitzender des Ältestenkreises der Friedensgemeinde und Keyboarder der Villa- Band



Mit dem **deutsch – indonesischen Workcamp 2018** bekam die Villa ihr neues Gesicht und wurde zur Villa Jugendkirche. Gemeinsam mit jungen Erwachsenen aus der protestantischen Kirche auf Südosulawasi (GEPsultra) renovierten Jugendliche der Bezirksjugend die Räume im Untergeschoss der Lörracher Friedensgemeinde, und feierten gemeinsam am 16.06.2018 die Eröffnung.

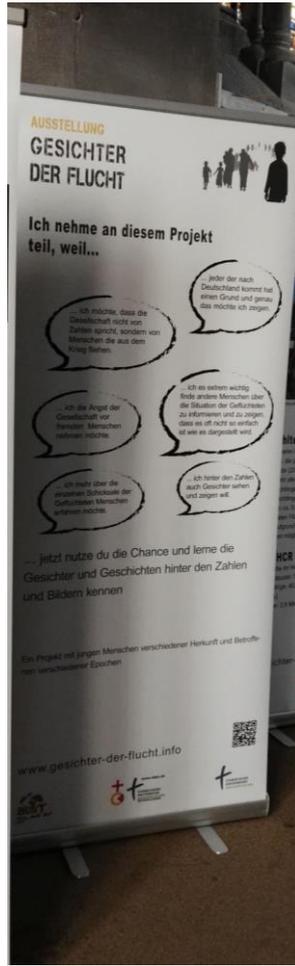






In den folgenden Jahren darauf folgten dann der Parkettboden, ein neuer Boden in der Küche, die Toiletten und neue technick, wie unser Smartboard.





Ausstellung Gesichter der Flucht

2017 durch junge Menschen erstellt, erzählt die Ausstellung Fluchtgeschichten aus verschiedenen Epochen. In der Villa Jugendkirche lernten sie rund 30 Schulklassen & Jugendgruppen kennen.





**Freispruch
Jugendgottesdienste**
sind fester Bestandteil der Villa
Jugendkirche. Sie finden 5 - 6x im
Jahr statt und werden von
Konfigruppen aus dem
Kirchenbezirk besucht.





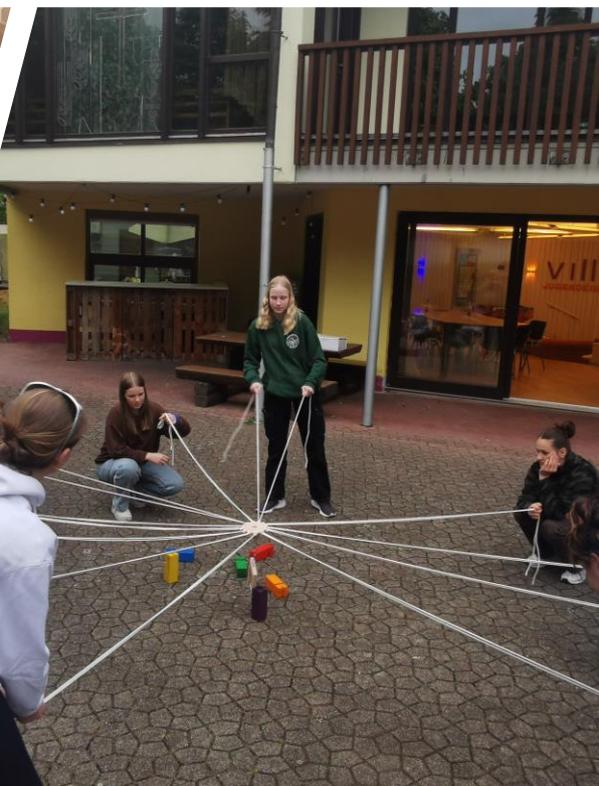




Und danach laden wir zur Soundparty, und zu Hotdogs & Limo und Billard & Kicker ein.



Impressionen aus der Villa









Aus 5 Jahre Villa Jugendkirche

5 Jahre Villa Jugendkirche war eine Menge Arbeit, soviel ist sicher. Doch was hat sich aus dem anfänglichen Konzept bewährt, was nicht? Welche Erfolge konnten gefeiert werden, welche Herausforderungen bestehen?

Nach der Eröffnung war die Euphorie groß, und sie ist bis heute geblieben. **Der Freispruch-Jugendgottesdienst**, die **Leitungskreistreffen**, die **Kurse** und viele weitere Treffen und weitere Events, wie das **DJ Faith Kindermusical Mary Poppins** oder die **72 Stunden-Aktion** waren die Highlights. Die Ausstellung „**Gesichter der Flucht**“, die 2017 mit Jugendlichen der Bezirksjugend und ihren

Kooperationspartnern entwickelt wurde, lockte darüber hinaus Konfigruppen und Schulklassen in die Villa Jugendkirche.

Dann kam Corona, und mit der Pandemie auch die große Bremse. Schnell gelang es die Lücke mit Onlineangeboten zu füllen. Der **Freispruch** fand nun online statt, ebenfalls Kurse, wie **Juleica** oder **Alle Achtung**. Die Konfigruppen wurden zu **Webinaren** mit diversen Gästen eingeladen und die internationalen Beziehungen wurden mit **Global Youth Online** gepflegt,

einer Onlinekonferenz mit Jugendlichen aus Indien, Ghana, Uganda, Indonesien, Kenia und Deutschland.

Im Sommer 2021 fand unter Auflagen ein **Kinderferienprogramm** in der Villa statt, und im Oktober der **OpenAir-Freispruch** mit dem christlichen Zauberer **Mr. Joy**.

Im Mai 2022 wurde es wieder möglich zu reisen, und so hatten wir sehr schnell Jugendliche aus Indonesien für ein **Workcamp** rund um die Villa zu Gast, bei dem

unter anderem das Gemeindehaus der Friedensgemeinde neu gestrichen wurde.

Ab da an lief wieder alles in Präsenz. Das **Konfigprojekt** der Bezirksjugend für kleine und vakante Gemeinden startete mit 16 Villa-Konfis im Herbst 2022, die Freispruch-Jugendgottesdienste lockten **Konfigruppen** aus weiten Teilen des Bezirks in die Jugendkirche. Das besondere

Highlight war die **Kopfhörerparty** mit DJ Faith und 130 Konfis. Große Freude bereitet uns nun auch das **Smartboard**, dass die Villa in vielen Bereichen aufwertet.

Durchgehend fanden Kurse für ehrenamtliche Mitarbeiter*innen, wie **Juleica**, **Alle Achtung**, **Konfi-**



2018: Ein Leitungskreis, der sich nicht abschrecken ließ



Die Villa vor der Renovierung...



... und danach.



Teamer*innen- Schulung und Erste Hilfe statt. In diesem Bereich freuen wir uns über eine enge **Kooperation** mit dem katholischen Dekanatsjugendbüro Wiesental, dem Kreisjugendring und dem Kreisjugendreferat Lörrach.



Unsere Freiwilligen aus Indonesien **Ade und Hardi** waren eine Bereicherung für die Villa.

Hardi

So schauen wir dankbar auf die ersten 5 Jahre in der Villa Jugendkirche zurück, die voller Höhepunkte waren. Die Räume und der Standort haben sich als richtig erwiesen, das Projekt wird von Jugendlichen und Gruppen aus dem Kirchenbezirk angenommen und das Programm ist vielfältig.

Standortvorteil:

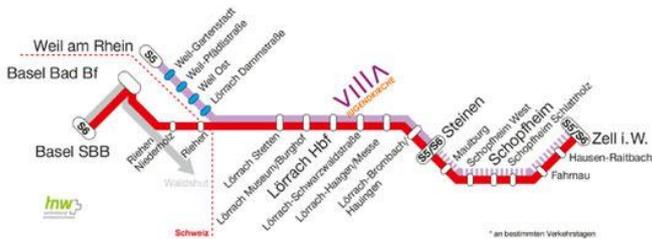
Vor fünf Jahren wurde auf Grund der ungewissen Zukunft des Gebäudes auch die Frage nach alternativen Standorten diskutiert, und es wurden verschiedene Möglichkeiten gesichtet. Die jetzige Lage und die bestehenden Räumlichkeiten, bieten vor allem Vorteile und nur wenige Nachteile. Dies hat sich in der bisherigen Arbeit widerspiegelt. **Für die Bezirksjugend ist der jetzige Standort deshalb alternativlos:**



Auch die Klänge der **Band** erfüllten über die gesamte Zeit in wechselnder Belegschaft die Villa Jugendkirche. Von „The Tube“ bis Villa Band.

Vorteile:

+ Gut erreichbar für Gruppen aus dem Kirchenbezirk mit ÖPNV und Auto (Parkplätze vorhanden, Bus – und



S-Bahnhaltestellen fußläufig)

- + Räumlichkeiten lassen sich vielfältig nutzen. Der Kreativität ist freien Raum gelassen.
- + Große Küche, Hauptraum mit Bühne, Materialraum, Toiletten, Büro – alles an einem Ort
- + Räume sind unabhängig von der Gemeinde nutzbar / alleinige Nutzung.
- + Außengelände zur alleinigen Nutzung vorhanden
- + Anwohner werden nicht gestört

Nachteile:

- Liegt nicht in der Nähe einer Schule oder in der Innenstadt
- Keine Gruppenräume.

Herausforderungen:

In den vergangenen 5 Jahren hat die Villa Jugendkirche nie ganz zu ihrem eigentlichen Konzept gefunden. Anfangszeit, Pandemie und lange Krankheit machten es immer wieder erforderlich die Arbeit auf die jeweiligen Anforderungen einzustellen, bzw. umzustellen. Anfangs in den Fokus genommene Angebote wie Theateraufführungen, jugendkulturelle Events und Konzerte, etc. konnten noch nicht umgesetzt werden.

Offene Angebote wurden ausprobiert, verliefen aber wieder im Sand.

Damit Menschen in die Villa kommen, müssen Ereignisse geschaffen werden, sie ist kein Selbstläufer. Voraussetzung dafür ist ein hohes Maß an Attraktivität der Angebote und die Vernetzung in den Bezirk. Das fordert uns immer wieder heraus innovative Angebote zu machen, ein „Zurücklehnen“ gibt es nicht. Auch Rückschläge gehören dazu.

Wir wünschen uns für die Zukunft, dass die Gemeinden / Kooperationsräume die Villa Jugendkirche verstärkt als „ihren“ Raum wahrnehmen, um sie mit eigenen Aktionen zu füllen, etwa für eine Konfiübernachtung, etc.

Die normale Fluktuation von Mitarbeiter*innen in der Kinder- & Jugendarbeit ist auch für die Villa Jugendkirche eine Herausforderung. Regelmäßig gilt es Abgänge durch Lehre oder Studium zu verkraften, so dass die Möglichkeiten der Teams jeweils sehr unterschiedlich sind. Dies wirkt sich auch auf die Beteiligung und die Programmformate aus. Momentan muss der Leitungskreis neu aufgebaut werden.

Ausblick:

Die Notwendigkeit **großer Einsparungen** in der Landeskirche (Strategieprozess) gehen auch an der Bezirksjugend / Villa Jugendkirche nicht spurlos vorüber und bedeuten konkret weniger Personal und weniger Geld im Haushalt der Bezirksjugend, aus dem die Miete bestritten wird. Es wird notwendig sein alle Arbeitsfelder der Bezirksjugend zu überprüfen (einige werden weggelassen), und neue Kooperationen zu finden. Die Villa Jugendkirche wird in diesem neuen Gefüge ihren Platz finden müssen, etwa bei den Planungen zu

einem ökumenischen Jugendbüro gemeinsam mit den Katholiken aus dem Wiesental.



Wir machen uns gemeinsam mit den kath. Kolleg*innen auf zum ökumenischen Jugendbüro...

Andererseits **scheint die Zukunft des Gebäudes gesichert**, und somit kann, nach langer Befristung, nun auch verlässlich für die Zukunft geplant werden. Aus den verbliebenen Jugendkirchen-Mitteln wird noch einmal in die Küche investiert werden, was wir bisher aufgeschoben haben.

Programmatisch soll sich die Villa Jugendkirche wieder verstärkt an Schulklassen und Jugendgruppen richten. Die Ausstellung „**Gesichter der Flucht**“ wird aktualisiert und mit dem multimedialen **Braingame** wird die Villa zur Raumstation auf der Suche nach einem neuen Planeten.

Wir danken allen, die die Villa Jugendkirche begleitet und mitgestaltet haben!

Viele Möglichkeiten:

Die **Villa Jugendkirche** ist die „Homebase“ der Bezirksjugend. Hier finden die Freispruch-Jugendgottesdienste, Kurse und Treffen statt. Die Villa Jugendkirche bietet alle Möglichkeiten: Vom Kino & Karaoke Abend, Kaminfeuer, Bühne, Küche, Duschen, Smartboard, Licht- & Soundanlage, bis hin zum Hof mit Theke, Feuerschale, Pavillons und viel Platz zum Spielen...

Kinder –, Konfi- & Jugendgruppen aus dem Kirchenbezirk sind eingeladen die Villa für sich zu nutzen, um etwas Besonderes daraus zu machen, inklusive Übernachtung. Auf Wunsch bieten wir auch organisierte Konfitage und weitere Programmpunkte an.



Sprecht uns einfach an!

Euer Villa-Team:

Gaby Kirrmann, Sekretärin

Iris Feldmann, Diakonin in der Bezirksjugendarbeit

Jörg Mauch, Diakon in der Bezirksjugendarbeit

Bezirksjugendbüro

Villa Jugendkirche

Bächlinweg 1 / 79539 Lörrach

Bezirksjugend.Markgraeflerland@kbz.ekiba.de
www.villa-jugendkirche.de

 villa.bjm

villa-jugendkirche.de



villa
JUGENDKIRCHE